

Als Rechtsanwältin begeistert von Executive Education

von Anne Baranowski

Von Januar bis Juni 2015 nahm ich am berufsbegleitenden „Program for Management Development“ (PMD) der IESE Business School mit vier Präsenz-Modulen in Barcelona und München teil. Obwohl sich dieses Programm vornehmlich an Manager in der Position eines Abteilungs-, Projekt-, Länder- oder Niederlassungsleiters mit etwa zehn Jahren Berufserfahrung richtet, hatte ich den Eindruck, auch als Rechtsanwältin von den Themen zur Unternehmensführung profitieren zu können.

PERSÖNLICHE WIE BERUFLICHE VERÄNDERUNG

Durch die Empfehlung von Freunden war ich auf die Business School aufmerksam geworden. Sie hatten dort mit großer Begeisterung ein Executive-Programm oder einen Master of Business Administration (MBA) absolviert. Mir gefiel, dass die Schule auch Wertevermittlung anstrebte und Teilnehmern wirklich die Gelegenheit bot, eine persönliche bzw. berufliche Veränderung durch das Programm zu erfahren. Dass diese Business School im Ranking der „Financial Times“ stets zu den Top-Ten in der Executive Education zählt, derzeit sogar Nummer 1 ist, war natürlich auch attraktiv. 1958 gegründet, bietet die Schule weltweit MBA und Executive Education an, seit circa zehn Jahren auch in Deutschland. Mit Blick auf eine Beratungstätigkeit in Deutschland präferierte ich als Anwältin ein Executive-Programm, dessen Teilnehmer vornehmlich aus dem deutsch-europäischen Markt stammten.

NEUE ANSÄTZE UND BLICKWINKEL Bei dem Programm treffen sich die Teilnehmer zu Präsenz-Modulen – zwei in Barcelona und zwei in München – und wählen anschließend ein Fachprogramm ihres Schwerpunkts. Für die Module erhalten die Teilnehmer Fachunterlagen und Fallstudien, die sie im Selbststudium für die Präsenzveranstaltungen vorbereiten. Dort werden die jeweiligen Fallstudien zunächst in Kleingrup-

■ Mit Unterstützung ihres Arbeitgebers absolvierte Anne Baranowski eine Managementausbildung – mit großem beruflichem wie persönlichem Gewinn. Insbesondere für die anwaltliche Compliance-Beratung erschien ihr ein Ausbildungsziel besonders attraktiv: einen Generalüberblick über Managementthemen zu erhalten.

pen und dann zusammen mit den Professoren erarbeitet. Oft diskutierten wir bei den Fallstudien lebhaft die in Betracht kommenden Szenarien. Durch die unterschiedlichen Sichtweisen der Teilnehmer und die Best-Practice-Beispiele der verschiedenen Branchen eröffneten sich mir oft neue Ansätze und interessante Blickwinkel. In meinem PMD stammten die Teilnehmer vor allem aus der Automobil-, der Chemie- und der Lebensmittelbranche, von Banken, Medien etc. Den Austausch und die Art der Wissensvermittlung empfand ich als sehr bereichernd. Die Erfahrung der anderen sowie die Einsichten aus den Fallstudien werden mir sicherlich ein Wegweiser bei künftigen Entscheidungen sein – beruflich wie privat.

EINBLICK UND ÜBERBLICK Das PMD umfasst eine große Bandbreite an Themen: insbesondere Entscheidungslehre, strategisches Marketing, Unternehmensstrategie, ethische Unternehmensführung, Entrepreneurship, Bilanzierung, Controlling, Unternehmensführung im digitalen Zeitalter, Logistik und Produktionswesen sowie makroökonomische Trends. Durch diese Vielfalt an Themen wurde mir ein hervorragender Einblick und Überblick in Unternehmensführung sowie Managementaufgaben gewährt. Auffallend war vor allem die hohe fachliche Kompetenz sowie die Motivation der Professoren. Sie verfügten größtenteils über eine attraktive Kombination von Managementansätzen und Forschungswissen. Aus meiner Sicht wurde die IESE Business School auch ihrem ethischen Anspruch gerecht, Werte zu vermitteln sowie den Menschen ins Zentrum von Managemententscheidungen zu setzen. Dies wurde insbesondere bei den Fall-

studien zum Leadership und am hohen persönlichen Interesse der Professoren an den Teilnehmern deutlich.

AKTIONSPLAN, COACHING, BERATUNG Zum PMD gehörte es auch, einen sogenannten „Action Plan“ über eine strategische berufliche bzw. persönliche Herausforderung zu erarbeiten, der im Plenum erörtert wurde. Seine Erstellung wurde durch einen Professor betreut, der uns bei der Auswahl und Darstellung des gewählten Themas unterstützte. Bei der Besprechung der Aktionspläne wurden die verschiedenen Denkanstöße sowie Lösungsansätze zum Thema von den meisten Teilnehmern als sehr hilfreich und konstruktiv wahrgenommen. Ebenso konkret und förderlich war auch das im Rahmen des PMD angebotene Coaching, in dem insbesondere Verhaltenspräferenzen sowie das Konfliktverhalten betrachtet wurden. Durch das Feedback zum Action Plan sowie das Coaching konnte ich Themen identifizieren, an denen ich zukünftig konkret arbeiten möchte.

„Durch die unterschiedlichen Sichtweisen und Best-Practice-Beispiele der verschiedenen Branchen eröffneten sich mir neue Ansätze.“

AUSTAUSCH MIT ZUKUNFT Als sehr bereichernd empfand ich den Austausch mit den anderen Teilnehmern. Ich bin sicher, auch nach Abschluss des Programms mit meinen PMD-Kollegen verbunden zu bleiben. Zudem bietet die IESE Alumni-Vereinigung mit über 40.000 Ehemaligen aus mehr als 100 Ländern sehr attraktive Angebote und Veranstaltungen zum gegenseitigen Austausch, zur Vernetzung sowie zur Weiterbildung an: zum Beispiel Kurz- und Fachprogramme, Executive Days, Webinare, Symposien etc. Das Alumni-Netzwerk habe ich auf dem globalen Alumni-Treffen in München im Oktober 2015 kennenlernen können. Sehr angetan war ich vor allem von der Offenheit und Freundlichkeit der Alumni, denen ich begegnet bin. Auch das Fachprogramm war sehr

ansprechend und mit hohem Praxisbezug gestaltet. Bei dem Alumni-Treffen, dem PMD sowie den Executive Days, an denen ich zum Beispiel in Frankfurt am Main teilgenommen habe, fallen zudem die stets perfekte Organisation des Fach- und sozialen Programms auf.

HILFE UND ANSPORN Insgesamt sind die gesammelten Erfahrungen für mich beruflich wie persönlich sehr bereichernd. Durch die gelungene Themenauswahl, deren Verzahnung sowie den Praxisbezug entstand am Ende des PMD ein holistisches Gesamtbild, das eine umsichtiger und nachhaltiger Beratung ermöglicht. Zudem erachte ich den vermittelten Generalüberblick vor allem als wertvoll für die Compliance-Beratung, bei der Prozesse und Abläufe des Mandanten in

Gänze betrachtet werden. Für die anwaltliche Praxis war auch das Modul Entrepreneurship spannend: zum einen für die Beratung von Start-ups, zum anderen zur Vorbereitung auf eine etwaige Partnerschaft in der Kanzlei. Daher kann ich Executive Education auch für Anwälte sehr empfehlen. Die im PMD gesammelten Erfahrungen und vermittelten Werte wie Professionalität, Integrität, Respekt sowie ein „Spirit of Service“ sind mir Hilfe und Ansporn, entsprechend dem Slogan der Schule voranzuschreiten: „A way to learn. A mark to make. A world to change“.



Anne Baranowski, LL.M.

Associate
Schalast & Partner mbB Rechtsanwälte
Frankfurt am Main